

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERGABEVERFAHREN UND AUFGABENBESCHREIBUNG

Öffentlicher Auftraggeber:



BG Klinikum Duisburg gGmbH
Großenbaumer Allee 250
47249 Duisburg

VgV- Verfahren zur Vergabe folgender Leistungen:

Tragwerksplanung, Leistungsphasen 1 – 6 und 8 gem. Anlage 14 zu § 51 der HOAI 2021 für die für die **bauliche Umsetzung der Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung am BG Klinikum Duisburg.**

Es handelt sich um einen Stufenvertrag.

Stufe 1 - Beauftragung der Leistungsphase 1 – 3 HOAI,

Stufe 2 - Beauftragung der Leistungsphase 4 HOAI,

Stufe 3 - Beauftragung der Leistungsphasen 5- 6 HOAI,

Stufe 4 – Beauftragung der Leistungsphase 8 HOAI

Vorbemerkungen zum Verfahrensablauf:

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Vergabeverfahren. Der Auftraggeber beabsichtigt, in diesem Verfahren die Planungsleistung der Tragwerksplanung (LPH 1 - 6 und 8, gem. Anlage 14 zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2) für die bauliche Umsetzung der Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung am BG Klinikum Duisburg zu vergeben.

Die Leistung beinhaltet neben den Grundleistungen der HOAI für die Leistungsphasen 1 – 6 und den besonderen Leistungen der Leistungsphase 8 auch voraussichtlich folgende sonstige, besondere Leistungen:

- nach Erfordernis die Bestandsaufnahme in für die Sanierung relevanten Gebäudeteilen
- Begleitung von Fördermittelantragsverfahren (spezifische Kostenaufstellungen, Unterstützung bei der Bearbeitung von Fördermittelantragsunterlagen)
- Unterstützung bei der Erstellung und Fortschreibung des technischen Teils eines Raumbuchs

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Wenn Sie sich an diesem Verfahren beteiligen möchten, haben Sie die Gelegenheit, einen Teilnahmeantrag einzureichen. Die näheren Hinweise und Verfahrensregeln können Sie diesen Vorbemerkungen entnehmen. Gegenstand der Angebotsphase dieses VgV-Verfahrens mit vorgeschaltetem, offenem Teilnahmewettbewerb ist die Aufstellung eines Honorarangebotes und einer Bildschirmpräsentation, von den dafür maximal ausgewählten 3 Bietern. Teil des Erstangebotes ist die persönliche Vorstellung des Bieters mit Präsentation des Projektteams bei der öffentlichen Auftraggeberin.

Das BG Klinikum Duisburg:

Das Berufsgenossenschaftliche Krankenhaus Duisburg-Buchholz wurde 1957 auf dem Grundstück der Großenbaumer Allee 250 erbaut und diente anfangs mit 250 Betten der Versorgung von Unfallopfern im Ruhrgebiet. Unter der Leitung von Prof. Dr. med. Hierholzer wurde 1972 die Klinik um Spezialabteilungen für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Brandverletzte sowie für Osteomyelitis-Behandlung und eine Zentralabteilung für Anästhesie, Reanimation und Intensivtherapie erweitert. Ab September 1975 wurde der Rettungshubschrauber Christoph 9 auf dem Gelände der BG Klinik Duisburg stationiert.



Das BG Klinikum Duisburg beabsichtigt eine umfassende baulich-technische Gesamtanierung des Klinikstandortes an der Großenbaumer Allee 250 in 47249 Duisburg durchzuführen. Der Klinikkomplex besteht aus mehreren, in unterschiedlichen Bauabschnitten errichteten Gebäudeteilen mit Baujahren zwischen 1957 und 2012. Die Bestandsgebäude umfassen unter anderem Pflegestationen, OP- und Funktionsbereiche, Intensiv- und Intermediate-Care-Einheiten, Diagnostik- und Therapiebereiche, Verwaltungsflächen sowie umfangreiche technische Infrastruktur. Seit dem 1. Januar 2016 gehört die BGU unter dem Namen BG Klinikum Duisburg zur Unternehmensgruppe der BG-Kliniken.

Der gesamte Klinikkomplex wurde in massiver Bauweise (Stahlbetonskelettbauweise) errichtet. Die Geschossdecken bestehen ebenfalls aus Stahlbeton. Die internen Wände wurden sowohl als Trockenbaukonstruktionen als auch in Massivbauweise (Stahlbeton, Mauerwerk) hergestellt.

Die folgende Grafik stellt eine Bauteilübersicht dar, gegliedert nach Baujahren. Die Errichtung der Bauteile A bis F (Altbau) und des Bettenhauses (Bauteil G) erfolgte in den Jahren 1957 bis 1978. Der Bau zum neueren OP- bzw.

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinik Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Funktionstrakt, Bauteil H, erfolgte 2008. Weiterhin wurde 2012 oberhalb des Daches von Bauteil H ein Hubschrauberlandeplatz errichtet.

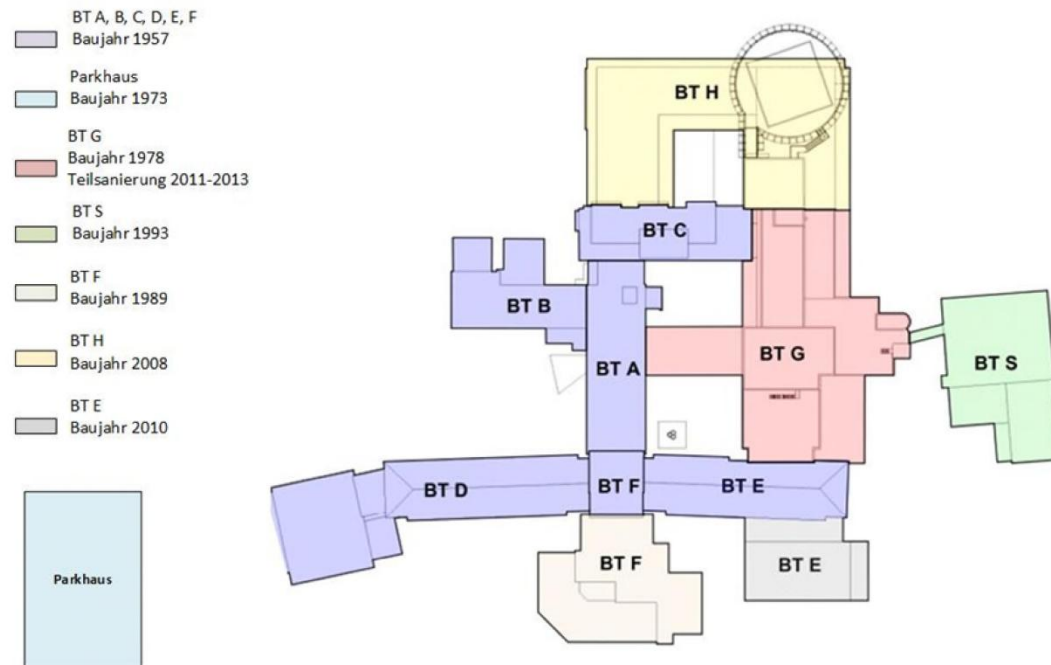


Abb. 1 BG Klinik Duisburg, Gebäudeansicht von Südwesten

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Funktionsbereiche des Klinikums:

Bauteil	Geschossigkeit	Nutzung
Bauteil A	2. UG bis 1. OG	Verwaltung, Arztzimmer, Technikzentrale
Bauteil B	2. UG bis 1. OG	Untersuchung und Behandlung
Bauteil C	2. UG bis 2. OG	Untersuchung und Behandlung
Bauteil D	2. UG bis 4. OG	Gehschule, Bewegungsbad, Untersuchung
Bauteil E	2. UG bis 4. OG	Bewegungsbad, Untersuchung und Behandlung, Verwaltung
Bauteil F	1. UG bis 4. OG	Pflegestation, Untersuchung und Behandlung
Bauteil G	1. UG bis 7. OG	Pflegestation, Technikzentrale, Radiologie
Bauteil H	2. UG bis 7. OG	Pflegestation, OP-Säle, Technikzentrale, Hubschrauberlandeplatz (Dach)
Bauteil S	1. UG bis 1. OG	Turnhalle, Untersuchung und Behandlung, Sozialstation Hubschrauberbodenlandeplatz mit Hangar

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Bauteil	Geschossigkeit	Nutzung
Bauteil U	EG bis 1.OG	Technikgebäude, Verwaltung

Abb. 2 Übersicht der Bauteile, Geschossigkeiten und Nutzungen

Der bei dieser Sanierungsmaßnahme zu betrachtende Hauptgebäudekomplex besteht aus mehreren Bauteilen mit unterschiedlichen Gebäudehöhen. Dabei verfügt der gesamte Baukörper über eine Ausdehnung von ca. 150 m x 215 m. Die Gebäudeteile erstrecken sich über das Kellergeschoss und acht oberirdischen Geschossen. Insgesamt beträgt die Bruttogeschossfläche ca. 43.500 m².

Projektorganisation und Leistungsinhalte:

2020-2024

Die Leistungsphasen 2 bis 4 nach HOAI wurden bereits für die brandschutztechnische Gesamtsanierung (alle Geschosse und Bauteile) im Vorfeld erarbeitet. Dazu ist eine Bestandaufnahme jedes Geschosses einschließlich einer brandschutztechnischen Mängeldokumentation erfolgt. Die Mängeldokumentation diente zur Grundlage zur Erstellung des Bauantrags einschließlich des Brandschutzkonzepts, welche am 27.07.2021 bei der Bauaufsichtsbehörde und der Feuerwehr der Stadt Duisburg eingereicht wurde. Die Baugenehmigung für die brandschutztechnische Gesamtsanierung liegt seit dem 19.10.2021 vor.

2024-2026

Derzeit befindet sich die brandschutztechnische Sanierung bereits teilweise in der Ausführung. Aufgrund des großen und mit den Jahren gewachsenen Klinikgebäudes ist eine ganzheitliche Ertüchtigung und Sanierung des Gebäudes in einem Zuge aus betrieblicher und organisatorischer Sicht nicht möglich und würde zu massiven betrieblichen Einschränkungen der Patientenversorgung führen. Demnach wurde die erforderliche Maßnahme unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebes in 4 Einzelmaßnahmen und Bauabschnitte aufgeteilt. An dieser Gliederung der Bauabläufe soll sich die Gesamtsanierung orientieren.

1. Einzelmaßnahme: 4. bis 7. Obergeschoss in den Bauteilen D bis F, G & H, einschließlich technischer und organisatorischer Brandschutzmaßnahmen

2. Einzelmaßnahme: 2. und 3. Obergeschoss in den Bauteilen C bis F, G & H, einschließlich technischer und organisatorischer Brandschutzmaßnahmen

3. Einzelmaßnahme: Erd- und 1. Obergeschoss in allen Bauteilen, einschließlich technischer und organisatorischer Brandschutzmaßnahmen

4. Einzelmaßnahme: Sockel- und Kellergeschoss in allen Bauteilen, einschließlich technischer und organisatorischer Maßnahmen sowie die wesentliche Fortschreibung des Brandschutz-, Evakuierungs-, Alarmierungskonzepts und aller dafür erforderlichen Komponenten wie Feuerwehrpläne, Brandschutzpläne, etc.

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

2026-3034:

Neben der Brandschutzsanierung werden derzeit weitere Investitionsprojekte wie die Trennung der Allgemeinen und Sicherheitsstromversorgung sowie die Erneuerung der Gebäudeleittechnik umgesetzt. Außerdem wurden im Rahmen bereits laufender brandschutztechnischer Untersuchungen und Sanierungsmaßnahmen erhebliche weitere Defizite im Bestand festgestellt.

Die bisherigen Erkenntnisse zeigen, dass eine isolierte Umsetzung einzelner Sanierungsmaßnahmen langfristig weder wirtschaftlich noch betrieblich sinnvoll ist.

Vielmehr besteht nun die Zielsetzung, die bereits laufende Brandschutzsanierung mit weiteren erforderlichen technischen, funktionalen und baulichen Maßnahmen zu einer ganzheitlichen Gesamtsanierungsmaßnahme zusammenzuführen. Die geplante Gesamtsanierung mit einer Kernsanierung der Stationen soll folglich mit der Brandschutz-, Strang- und Schadstoffsanierung gebündelt werden und in die derzeit laufenden Maßnahmen übergeordnet eingebunden werden.

Die Gesamtsanierungsmaßnahmen betreffen somit die technische Gebäudeausrüstung, hygienische Anforderungen, brandschutztechnische Mängel, baukonstruktive Defizite, Schadstoffbelastungen sowie funktionale und organisatorische Einschränkungen innerhalb der Stations- und Funktionsbereiche.

Hervorzuheben ist die Kernsanierung der Stationsbereiche einschließlich zugehöriger Nebenfunktionen, zur Sicherstellung eines zukunftsfähigen Klinikbetriebs.

Pflegestationen

Das Ziel der Maßnahme im Bereich der Pflegestationen ist eine umfassende Kernsanierung, unter Berücksichtigung zukunftsfähiger Raumstrukturen, in denen weiterhin eine effiziente Organisation moderner Pflegeprozesse abgebildet werden können. Neben den funktionalen und optischen Optimierungen, stehen vor allem die technischen Sanierungsmaßnahmen im Fokus, wie die Erneuerung der Heizungsanlage, das Energiekonzept, die Erneuerung der Trinkwasserinstallation und raumluftechnischen Anlagen. Die in den Wand-, Decken- und Bodenbereichen sowie innerhalb von Teilen technischer Anlagen festgestellten Schadstoffe sind zu beseitigen. Die Maßnahmen gehen Hand in Hand mit der bereits gestarteten Brandschutzsanierungsmaßnahme.

Übergeordnete Projektziele

Ziel der Maßnahme ist die nachhaltige und zukunftsfähige Sanierung des gesamten Klinikstandortes unter funktionalen, technischen, wirtschaftlichen und betrieblichen Gesichtspunkten.

Die Gesamtsanierungsmaßnahmen beinhalten:

- Kernsanierung von Stationsbereichen einschließlich funktionaler Neuordnung
- Modernisierung und Erneuerung technischer Anlagen und Infrastrukturen
- Brandschutztechnische Ertüchtigung der Bestandsgebäude
- Schadstoffsanierung und Rückbau belasteter Bauteile
- Anpassung bestehender Raum- und Funktionsstrukturen
- Erneuerung und Integration moderner medizinischer und technischer Infrastruktur

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

- Energetische und nachhaltigkeitsbezogene Optimierung des Gebäudebestands
- Planung abschnittsweiser Bauabläufe unter Aufrechterhaltung des Klinikbetriebs
- Koordination komplexer Schnittstellen zwischen Bestand, Technik und Betrieb

Die Sanierungsmaßnahmen erfolgen im laufenden Krankenhausbetrieb. Hieraus ergeben sich besondere Anforderungen an die Projektorganisation, Bauablaufplanung, Interimsmaßnahmen, Terminsteuerung, Hygiene- und Sicherheitskonzepte sowie an die Koordination sämtlicher Planungs- und Ausführungsbeteiligter.

Im Rahmen der Maßnahmendefinition wurde eine Sanierungsmatrix erstellt, die die bauliche Eingriffstiefe in den festgelegten Funktionsbereichen nach Geschoss definiert. Zur Leistungsübersicht wird diese Matrix mit Bestandsgrundrissen als Anlage beigelegt. (siehe Punkt Vergabeunterlagen)

Der Auftraggeber beabsichtigt folgende Leistungen zu vergeben:

Gegenstand dieser Beschaffung ist die Planungsleistung Tragwerksplanung (LPH 1 – 6 und 8 gem. Anlage 14 zu § 51 der HOAI 2021) für die bauliche Umsetzung der Gesamtsanierung am BG Klinikum Duisburg, nach der Maßgabe des mit den Verfahrensunterlagen (Angebotsphase) übermittelten Vertragsentwurfs und Leistungsbildes.

Die zu vergebenen Planungsleistungen gemäß Anlage 14 zu § 51 der HOAI 2021 bestehen aus sämtlichen, notwendigen Grundleistungen zur werkvertraglichen Erfüllung der Planungsaufgabe in den Leistungsphasen 1- 6, sowie aus den besonderen Leistungen der Leistungsphase 8.

Mit Vertragsschluss werden die Leistungsphasen 1 bis 3 sofort vergeben. Der Abruf der darauffolgenden Leistungsphasen 4 – 6 und 8 wird optional vereinbart. Der Auftragnehmer ist im Falle des Abrufs verpflichtet, die Leistungen zu erbringen. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung dieser Leistungen besteht nicht. Die weiteren Stufen werden bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme schriftlich beauftragt.

Es soll im Sinne einer reibungslosen Projektkommunikation eine Gesamtprojektleitung für die gesamte Leistungsabwicklung gestellt werden, die nicht nach bestimmten Leistungsphasen (HOAI) wechselt / ausgetauscht wird.

Building Information Modelling (BIM) als Planungstool und Mindesteignungskriterium

3D BIM soll für alle Infrastrukturprojekte am Standort Duisburg zum Standard werden. Damit werden Planungs-, Bau- und Betriebsabläufe umfassend modernisiert.

Die öffentliche Auftraggeberin hat eine 3D BIM Pflicht seit 2021 ausgerufen. Zwischen 2023 und 2027 sollen alle bundesweiten Projekte mindestens über 3D BIM abgewickelt werden. Zudem wird das BG Klinikum Duisburg 3D BIM zur Implementierung von CAFM nutzen, für die Terminplanung, das Energiemanagement und die Detailplanung über das Model abwickeln. Somit ist absehbar, dass auch 4D (Termine) - oder 5D BIM (Kosten) im Projekt von Relevanz sein können. Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, wird zunächst 3D- BIM als Kalkulationsgrundlage festgelegt.

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Für die Planung bedeutet dies, dass es über die Leistungsphasen HOAI 2-5 zu einer Verschiebung der Leistungsinhalte kommen wird, da bereits in der LPH 3 Detailfragen deutlich früher erkannt und gelöst werden, als es bei konventioneller CAD-Planung der Fall wäre. Eine dadurch ggf. entstehende Auswirkung auf die Honorargestaltung ist im Angebot, nach Einschätzung des Bieters zu berücksichtigen.

Die Verwendung von 3D BIM für die Umsetzung des Projektes setzt aus den vorgenannten Gründen entsprechende Fachkenntnisse bei allen am Projekt beteiligten Planungsbüros voraus. Diese Kenntnisse wurden als Mindesteignungskriterium festgelegt und sind durch die Bewerber mit der Abgabe des Teilnahmeantrages zu bestätigen.

BIM Abwicklungsplan (BAP)

Der BIM- Abwicklungsplan (BAP) beschreibt, wie die Anforderungen aus der Auftraggeber- Informationsanforderung (AIA) erfüllt werden. Dieses zentrale Umsetzungskonzept soll gemeinsam vom Objektplaner Gebäude und der Projektsteuerung (BIM-Manager) erstellt und koordiniert werden. Die erforderliche Zuarbeit weiterer Fachplanenden wird von diesem BAP-Team gesteuert, ebenfalls die Ausarbeitung der AIA gemeinsam mit dem AG. Die AIA wird zum Projektbeginn gemeinsam mit dem vorgenannten Steuerungsteam erarbeitet.

Kostenziel:

Einhalten der Kostenvorgabe gem. vom AG schriftlich freigegebener Kostenberechnung gemäß DIN 276, solange diese nicht vorliegt gem. vom AG schriftlich freigegebener Kostenschätzung. Der Kostenrahmen für die Baukosten (Kostengruppen 300 und 400, DIN 276) ohne Kosten für Medizintechnik (KG 473 und 620), wird seitens des Klinikums mit ca. 42,7 Mio. Euro brutto (Index: 1. Quartal 2026) angegeben.

Terminziel:

Abschluss der Gesamtsanierungsmaßnahme inkl. Brandschutzsanierung (LPH 2 – LPH 8): 4. Quartal 2034

Aufgrund terminlicher Zwänge, die durch klinikinterne Abläufe bestimmt werden, ist zu Projektbeginn eine zügige Einarbeitung und entsprechende Kapazitätsplanung seitens des AN zu gewährleisten.

Die Leistungen sind so zu organisieren, dass eine wirtschaftliche und betriebsverträgliche Umsetzung der Gesamtsanierung gewährleistet wird. Besondere Bedeutung kommt dabei der interdisziplinären Zusammenarbeit aller Planungsbeteiligten zu.

Für die laufenden Maßnahmen der Brandschutzsanierung liegen bereits die behördlichen Genehmigungen vor. Für die Gesamtsanierung mit Kernsanierung der Stationen wurde eine Bauvoranfrage gestellt. Im Ergebnis wird für die Sanierung der Stationen, die mit teilweisen Umnutzungen von Funktionsflächen und der energetischen Sanierung der dazugehörigen Fassadenteile einhergeht, eine weitere Genehmigungsphase erforderlich sein.

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Eignungskriterien:

Art und Qualität der Referenzprojekte, Erfahrung, Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Arbeitsweise, wie sie sich anhand der Referenzprojekte und der vorgelegten Nachweise darstellen.

Es wird bereits darauf hingewiesen, dass seitens des AG Voraussetzung für die Projektabwicklung die bereits im Hause verwendete Software Think Projekt und TP- Control zu nutzen bzw. via geeigneter Schnittstelle mit Daten zu versehen ist. Entsprechende Kenntnisse, bzw. die intensive Auseinandersetzung mit den Programmen wird vorausgesetzt.

Die Mindestanforderungen an die Eignung sind im Detail dem Bewerbungsbogen zu entnehmen und stellen sich wie folgt dar:

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 VgV i.v.m. §§ 123 GWB
- Qualifikation und Berufserfahrung der projektleitenden Person
- Umsetzungserfahrung mittels 3D BIM
- Berufshaftpflichtversicherung in geforderter Höhe (bzw. Eigenerklärung)
- 1 geeignetes Referenzprojekt gemäß Definition im Bewerberbogen
- Eigenerklärung zu Russland- Sanktionen Art. 5k Abs. 1 Verordnung (EU) Nr. 833-2014_N
- Eigenerklärung zu eForm- Pflichtangaben

Zuschlagskriterien:

Die für das Angebotsverfahren vom Auftraggeber ausgewählten Büros haben im selbigen Verfahren einheitliche Zuschlagskriterien zu erfüllen und werden gemäß §127 GWB hinsichtlich der Zuschlagskriterien bewertet. Die im Angebotsverfahren vom Auftraggeber bewerteten Zuschlagskriterien sind bereits in dieser Bewerbungsphase der Anlage **>Ausblick auf die Angebotsphase<** zu entnehmen. Die Wichtung der Kriterien erfolgt für das Honorarangebot mit 40% und für die Qualität der Präsentation des Projektteams mit Herangehensweise an die Aufgabe sowie den anschließenden Dialog mit der Auftraggeberin mit 60%.

Vergabeunterlagen:

Die folgenden Anlagen sind dieser Bekanntmachung zur Information der BewerberInnen beigelegt:

- Erläuterungen zum Vergabeverfahren und Aufgabenbeschreibung
- Bewerberbogen (zum Ausfüllen durch BewerberIn)
- Bestandsfotos (zur Information)
- Bewertungsmatrix in der Eignungsprüfung (zur Information)
- Eigenerklärung zu Russlandsanktionen (zum Ausfüllen durch BewerberIn)
- Eigenerklärung zu eForm- Pflichtangaben (zum Ausfüllen durch BewerberIn)
- Ausblick auf die Angebotsphase (Zuschlagskriterien) (zur Information)
- Formblatt Projektteam (zur Information)
- Formblatt Honorarblatt (zur Information)
- Anlagen (siehe Aufstellung)

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Die Bewertungsmatrix, sowie das Formblatt Projektteam und Honorarblatt dienen nur der INFORMATION und sind nicht auszufüllen oder mit der Bewerbung zurückzusenden.

Anlagen zur Aufgabenbeschreibung:

- Sanierungsmatrix und Grundrisspläne
 - Tabellarische Übersicht zur Staffelung der Sanierungsinhalte je Geschoss und Funktionsbereich
- Brandschutzsanierung-Baubeschreibung_BGDui (Stand 2024)
 - Erläuterung der Bestandssituation mit Bauteilübersicht, Funktionsstellenübersicht und technischer Beschreibung der Brandschutzsituation
- Flächenübersicht
 - mit grober Zuordnung der Nutzungsart und prognostizierten Kosten je Einzelmaßnahme für die Brandschutzsanierung
- Baulich- technische Schwachstellenanalyse
- Terminmatrix_Gesamtsanierung

Eine Analyse zur sanierungstechnischen Eingriffstiefe je Funktionsbereich und Geschoss, Bauantragsunterlagen, sowie Planunterlagen des Bestandes und weitere Erläuterungen, werden den zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Büros mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt.

Inhalte des Teilnahmeantrags:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen vollständig auszufüllen:

	Auszufüllende Unterlage	Beschreibung
I	Bewerberbogen	Zentrales Teilnahmedokument, auch von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft und von Unterauftragnehmern auszufüllen, sofern sich das bewerbende Unternehmen der Eignung des Unterauftragnehmers bedient.
II	Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket	Ausgefüllte Eigenerklärung_Rus_TWP_GS_BGDui
III	Unternehmensangaben gem. eForms	Ausgefüllte Eigenerklärung-Informationen-zum-Bieter_VgV-TWP_GS_BGDu

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Zudem sind folgende Unterlagen vom Bewerber eindeutig zu kennzeichnen und in chronologischer Reihenfolge **den ausgefüllten Unterlagen I - III beizufügen.**

Nr.	Anlagentitel	Beschreibung
1	Berufshaftpflichtversicherung zu 3.1	Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (2- fach maximiert/ Jahr), bzw. Eigenerklärung über die Anpassung der Deckungssummen im Auftragsfall,
2	Subunternehmer (falls unter 3.3 angegeben)	Verpflichtungserklärung der Subunternehmer
3	Qualifikation des Auftragnehmers zu 4.1	Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“, oder vergleichbar, gemäß §75 VgV für den Ingenieur des Planungsbüros, der die Leistung tatsächlich erbringen soll
4	Referenzobjekte zu 4.2 mit Titelblättern/ Anlagen 4.2.1 – 4.2.3	max. 2 DIN A 4 (1x DIN A3) je Referenzprojekt, vor jedes Referenzprojekt als PDF-Sammlung ist ein Titelblatt (Anlagen 4.2.1-4.2.3) einzufügen
5	Bes. Qualifikationen zu 6	Unternehmensbezogene Qualifikationen sind in Anlage 5 zu Punkt 6 des Bewerberbogens zu beschreiben und mit darin geforderten Nachweisen zu belegen. Nicht nachgewiesene Angaben werden nicht gewertet.

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Weitere Planungsbeteiligte:

Parallel zu dieser Ausschreibung werden weitere Planungsleistungen für das Projekt ausgeschrieben:

Bauphysik

Für sämtliche bauphysikalische Aspekte wie Schallschutz, Raumakustik und die Wärme- und Energiebilanzierung gem. Anlage 1 zu § 3, Absatz 1 HOAI wird ein Fachplanungsteam hinzugezogen.

Objektplanung Gebäude

Leistungsphasen 2 - 8 nach § 34 der HOAI 2021

Technischer Ausbau

Für alle Anlagengruppen des Technischen Ausbaus wird ein Fachplanungsteam ausgeschrieben, getrennt nach Anlagengruppen 4-5+8 sowie den Anlagengruppen 1-3 + 6-7.

Projektsteuerung

Projektstufen 1 -5, Handlungsbereiche A-E nach AHO Heft 9

Schadstoffe

Da sowohl in technischen Anlagen als auch in der Bausubstanz Schadstoffe nachgewiesen wurden, wurde ein Schadstoffgutachter zur Erstellung eines Schadstoffkatasters beauftragt. Dieses Kataster liegt vor. Das Entsorgungskonzept wird durch den Gutachter begleitet.

Gesundheits- und Sicherheitskoordinator

Im Rahmen der Umsetzung der Gesamtsanierungsmaßnahme wird ein SiGeKo die Überwachung gemäß § 3 BaustellV übernehmen.

Brandschutz

Die Fachplanungsleistung Brandschutz nach AHO Heft 17 wurde bereits für die Gesamtbrandschutzsanierung ausgeschrieben.

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Angedachte Meilensteine für die Projektbearbeitung

Der vorläufige Rahmenterminplan ist der Anlage zu diesem Teilnahmeverfahren zu entnehmen.

Eine grobe Terminübersicht liefert die folgende Tabelle

Zuschlagserteilung	Nov. 2026
Zifferanträge (Vor- und Entwurfsplanung)	Juni 2027
Abschluss LPH 8 Einzelmaßnahme 1+2	4. Quartal 2029
Abschluss LPH 8 Einzelmaßnahme 3+4	4. Quartal 2034
Ende der Leistungserbringung, inkl. Zifferanträge DGUV	1. Quartal 2035

Der AG beabsichtigt, dem Vergabeverfahren den folgenden Terminplan zu Grunde zu legen:

- 28.07.2026 Frist für Teilnahmeanträge
- KW 34 2026 Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten
- KW 37 2026 Frist für Erstangebote
- KW 40 2026 Präsentation, Bieterverhandlungen
- KW 43 2026 Bieterinformationen nach § 134 GWB
- KW 45 2026 Zuschlagserteilung

Der vorstehende Zeitplan ist bis auf das Ende der Frist für die Teilnahmeanträge unverbindlich und soll den Interessenten nur zur Orientierung und Ressourcenplanung dienen. Der AG behält sich das Recht zur jederzeitigen Änderung vor. **Der öffentliche Auftraggeber behält sich gem. § 17 Abs. 11 VgV die Möglichkeit vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung mit den Bietern einzutreten.** Die Möglichkeit bei Bedarf von mehreren Verhandlungsrunden bleibt dadurch unberührt.

Die Auftraggeberin behält sich vor, gem. § 56 VgV Unterlagen im Teilnahmewettbewerb innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern. Sollten sich ausreichend, qualifizierte und geeignete Unternehmen am Teilnahmewettbewerb beteiligen, besteht kein Anspruch auf die Nachforderung fehlender Unterlagen. Die AG kann in diesem Fall auf Nachforderungen verzichten.

Kommunikation im Verfahren

Die Vergabeunterlagen sind über die Vergabeplattform DTVP kostenlos abzurufen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Interessenten Unklarheiten, so hat er den AG unverzüglich darauf hinzuweisen. Hinweise und Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über das

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtsanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Vergabeportal www.dtv.de

in Textform über das Kommunikationstool einzureichen. Fragen die telefonisch oder auf anderem Wege gestellt werden, werden nicht beantwortet. Fragen, die dem AG nicht spätestens bis 6 Tage vor Abschluss des Teilnahmewettbewerbs vorliegen, können im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Interessenten grundsätzlich nicht mehr vor dem Ablauf der Teilnahmefrist beantwortet werden. Der AG behält sich jedoch vor, solche Anfragen gleichwohl noch zu beantworten, wenn dies aus seiner Sicht für die transparente und faire Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Die Fragen der Interessenten und die Antworten hierauf werden in einem Fragenkatalog gesammelt und über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Sie sind bei der Ausarbeitung des Teilnahmeantrags in gleicher Weise zugrunde zu legen wie diese Vergabeunterlagen. Registrierten Interessenten wird der Fragenkatalog zugesandt. Interessenten, die sich nicht auf der Vergabeplattform registriert haben, sind verpflichtet, sich unmittelbar vor Abgabe eines Teilnahmeantrags auf der Vergabeplattform über den aktuellen Stand des Fragenkataloges zu informieren, der in der jeweils aktuellen Fassung den Vergabeunterlagen hinzugefügt wird. Bewerbern obliegt die Verantwortung, sich im erforderlichen Umfang mit der Funktionalität und der Nutzung der Vergabeplattform www.dtv.de vertraut zu machen und sich entsprechend zu informieren. Unerfahrenen Nutzern wird dringend empfohlen, mit dem Einreichen des Teilnahmeantrags so rechtzeitig zu beginnen, dass bei Schwierigkeiten rechtzeitig der Betreiber der Plattform um Hilfe gebeten werden kann. Der Betreiber bietet auf der Plattform eingehende Hinweise, Tutorials und eine Hotline an.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Teilnahme am Vergabeverfahren!

Informationen zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV § 17

Projekt: BG Klinikum Duisburg – Gesamtanierung einschl. Brandschutzsanierung – Tragwerksplanung

Bewerbungsbedingungen in der Übersicht (Verfahren nach VgV/ GWB)

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“ (VgV).

1. Bei Bewerbergemeinschaften ist ein Bewerberbogen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen. Bedient sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung eines Unterauftragnehmers, ist auch von diesem Unterauftragnehmer ein Bewerberbogen auszufüllen. Die zum Nachweis der Eignung zu wertenden Referenzen müssen bei Einreichung mehrerer Bewerbungsbögen eindeutig gekennzeichnet sein.

2. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann den Bewerbungsunterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben beigelegt werden. Sie dient dem vorläufigen Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung, der wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit. Nachweise müssen bezüglich der Eigenerklärungen §§ 44 bis 49 VgV in diesem Fall spätestens vor Zuschlagserteilung dem öffentlichen Auftraggeber vorgelegt werden.

3. Wenn vom „Bewerber“ die Rede ist, so ist damit derjenige gemeint, der beim Punkt 1 des jeweiligen Bewerberbogens unter „Name (Büro/Unternehmen)“ angegeben ist, gleichgültig, ob es sich um einen Einzelbewerber, ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder einen Unterauftragnehmer handelt.

4. Der Bewerberbogen ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen. Ebenso ist die deutsche Sprache Projektsprache im Dialog mit dem Auftraggeber während der gesamten Planungs-, und Bauphase.

5. Der ausschließlich digital einzureichende Bewerberbogen inkl. Anlagen ist vollständig auszufüllen, sieht jedoch gem. § 53 Abs. 1 VgV die Textform nach § 126b BGB vor. Es ist keine Unterschrift oder elektronische Signatur erforderlich. Der Aufsteller der Erklärung wird unter Punkt 1 dieses Bewerberbogens benannt.

7. Die geforderten Angaben sind im Bewerberbogen zu machen. Ist im Bewerberbogen anstatt einer geforderten Bewerberangabe bereits eine Anlage mit Nummer vorgegeben, so ersetzt die beizufügende Anlage die Angaben im Bewerberbogen selbst.

8. Änderungen in den vorgegebenen textlichen Inhalten sind nicht zulässig, ebenso nicht die Änderung an passwortgeschützten Dokumenten, oder die Änderung der Kalkulationsgrundlagen. Eine Änderung führt zum Ausschluss aus dem Verfahren.

9. Im Bewerberbogen wird zur sprachlichen Vereinfachung die männliche Form verwendet. Sie gilt selbstverständlich entsprechend für Bewerberinnen.

10. Die leeren Felder zur Bestätigung einer Anlage, bzw. einer gemachten Angabe sind im PDF-Formular mit einem Kreuz zu versehen.

Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung	Kopie der Kammerurkunde liegt bei	X
	Kopie des Befähigungsnachweises liegt bei (ausländische Bewerber)	

11. Die Bewerbungsunterlagen zum Teilnahmeverfahren verbleiben beim öffentlichen Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.

12. Ausschlusskriterien

Die Ausschlusskriterien werden in der Checkliste für Bewerber des Bewerberbogens aufgeführt. Die jeweiligen Mindestanforderungen an die Eignung hinsichtlich des Referenzprojektes und der Projektleitung sind ebenfalls der Checkliste für Bewerber zu entnehmen.

13. Zuschlag

Der öffentliche Auftraggeber behält sich gem. § 17 Abs. 11 VgV die Möglichkeit vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung mit den Bietern einzutreten.